

## **Rede des Regionalratsvorsitzenden Engelbert Rauen Regionalratssitzung am 1.2.2010**

Dank für das Vertrauen und für die bisher gute Zusammenarbeit!

Kontinuität durch Mitglieder, die seit Jahren im Regionalrat mitarbeiten, freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Mitgliedern!

Regionalrat ist das Scharnier zwischen staatlicher Planung und kommunaler Planungshoheit  
Aufgabe: Interessen auszugleichen unter Beachtung der Ziele der Landesplanung und den berechtigten Anliegen der Kommunen und der Institutionen im Münsterland.

Gegen unseren Willen hat der Landtag und die Landesregierung im RVR-Gesetz die Kompetenzen des Regionalrates in Münster eingeschränkt und unsere Zuständigkeit auf das Münsterland beschränkt.

Wir werden sorgfältig beobachten, welche der erwarteten Verbesserungen dadurch tatsächlich erreicht werden und welche Nachteile sich möglicherweise daraus ergeben.

Zwangsläufig werden wir unsere Arbeit damit auf das Münsterland konzentrieren und im Rahmen unserer Möglichkeiten daran mitarbeiten, dass diese Wachstumsregion, die im Wettbewerb mit anderen Regionen in Deutschland gut aufgestellt ist auch weiterhin alle Chancen einer positiven Entwicklung nutzt!

Die Bedeutung der Regionen ist in Europa in den vergangenen 15 Jahren deutlich größer geworden. Wichtiger als je zuvor ist deshalb die Bündelung und Vernetzung aller Kräfte im Münsterland, damit wir auch in Zukunft in Europa in der ersten Liga mitspielen können.

Münsterlandkonferenz, Münsterland e.V. und Regionalrat müssen eng verzahnt die Interessen unserer Region nach innen und außen mit einer Stimme deutlich vertreten. Die Zuständigkeiten aber auch das Miteinander müssen sachlich geklärt werden. Wir sind auf einem guten Weg, die Beteiligten sind sich im Ziel einig und die Chance war noch nie so groß, die Bündelung der Kräfte zu optimieren.

Wir stehen vor großen Herausforderungen auf allen staatlichen Ebenen. Einige der wichtigen Aufgaben im Regionalrat werden z.B. sein:

- Die Aufstellung des neuen Regionalplans, die Abwägung der verschiedenen, konkurrierenden Interessen mit dem Ziel, weitere Entwicklungen zu ermöglichen und dabei verantwortungsbewusst den Flächenverbrauch in Zukunft zu begrenzen.
- Die Auswirkungen der demographischen Entwicklung aufzuarbeiten und diese in den Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen
- Der Strukturwandel in der Landwirtschaft, im Bergbau, im Einzelhandel, in verschiedenen Branchen der Wirtschaft, aber auch in den Verwaltungsstrukturen
- Die angemessene Beteiligung des ländlichen Raumes am Ausbau der Infrastruktur (z.B. Schule, Verkehr, Breitband, Gesundheit) durch entsprechende Berücksichtigung in den Förderprogrammen aller staatlichen Ebenen.
- Die Bewältigung der zunehmenden finanziellen Handlungsunfähigkeit auf kommunaler Ebene und den damit verbundenen Auseinandersetzungen um die zukünftige Verteilung von Steuern, Zuschüssen und Förderprogrammen.
- Die aufgrund des Klimawandels und der begrenzt vorhandenen Ressourcen notwendigen Anstrengungen für eine umweltschonende aber gesicherte Energieversorgung, die Erhaltung der Wasserqualität und den Schutz von Natur und Landschaft

- Die enge Kooperation und den Austausch mit unseren benachbarten Regionen auch über die Landesgrenzen hinaus (Niedersachsen und Niederland).

Wir wollen dabei die uns zugewiesenen Zuständigkeiten beachten und unsere Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung bewältigen.

Die Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung war in der Vergangenheit konstruktiv, effektiv, angenehm und erfolgreich.

Der Regierungspräsident und sein Führungsteam haben sehr vertrauensvoll mit dem Regionalrat zusammengearbeitet, durch sehr qualifiziert ausgearbeitete Sachdarstellungen und umfassende Information – die teilweise durchaus über unsere Zuständigkeiten hinausging – unsere Arbeit erleichtert und unterstützt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Regionalrates, aber auch alle Dezernate, die dem Regionalrat zuarbeiten, haben diese Aufgabe sehr gut gemacht. Dafür danke ich allen und hoffe auf die Fortsetzung dieser guten Zusammenarbeit!

Anders als in den kommunalen Vertretungen, in der Landschaftsversammlung oder im Landtag sind im Regionalrat sachkundige Mitglieder vertreten, die eine wichtige Bereicherung für unsere Arbeit sind. Ich danke insbesondere denen, die bereits in den vergangenen Jahren aktiv durch Ihre Anregungen und Sachbeiträge die Beratungen und Entscheidungen beeinflusst haben. Den neuen beratenden Mitgliedern wünsche ich, dass sie sich schnell einfinden und dass sie gut mit uns zusammenarbeiten. Herzlich Willkommen hier im Regionalrat Münster!

Den Fraktionen, insbesondere deren Vorsitzenden danke ich für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit. Viele Entscheidungen konnten wir trotz der unterschiedlichen Ziele und Anschauungen im Konsens treffen. Unterschiedliche Standpunkte haben wir meistens sachlich und durch den Austausch von Argumenten geklärt.

Nicht immer konnte ich es allen als Vorsitzender recht machen. Ich werde mich weiterhin um einen geordneten Ablauf der Sitzungen bemühen, die Beschlüsse des Regionalrates in der Region und vor allem auch gegenüber der Landesregierung und dem Landtag vertreten und mit den uns verbundenen Institutionen und Behörden gut zusammenarbeiten.

Den Vertretern der Medien danke ich, dass Sie die Öffentlichkeit über unsere Arbeit informieren. Für ergänzende Informationen stehen die Fraktionsvorsitzenden und ich selbst gerne zur Verfügung.

Die Menschen in unserer Region erwarten von uns, dass wir verantwortungsbewusst, mit Weitblick und allein auf die Sache bezogen unsere Arbeit leisten und alles tun, damit die Rahmenbedingungen im Münsterland gut bleiben und wo es möglich ist noch verbessert werden. Bitte helfen Sie alle mit, dass uns dies gut gelingt!